

Risikobereitschaft unter Sportler:innen

Befragung bei Berliner Sportvereinen zum Thema Sportwetten (n=407)

Dezember 2023

Das Präventionsprojekt Glücksspiel der pad gGmbH führte gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin eine Befragung unter Mitgliedern der Berliner Sportvereine durch, um mehr über die Gewohnheiten und Einstellungen zum Thema Sportwetten zu erfahren.

Sportwetten sind gerade in der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sehr präsent. Nahezu jeder Verein wirbt mit einem Sportwett- oder anderen Glücksspielanbieter bzw. der entsprechenden Dachmarke. Durch Sponsoring und Werbung hat in den letzten Jahren eine Normalisierung von Sportwetten stattgefunden. Daten aus dem Glücksspielsurvey 2021 ergeben, dass 4,9 % der Allgemeinbevölkerung in den letzten 12 Monaten an Sportwetten teilgenommen haben (Buth et al. 2022). Studien lassen darauf schließen, dass insbesondere sportaffine junge Männer und Mitglieder in Sportvereinen besonders häufig Wetten um Geld platzieren (Meyer & Hayer 2021; Meyer et al. 2013).

Insgesamt geht von Sportwetten jedoch ein hohes Suchtrisiko aus. In Deutschland zeigen 50% der Wettenden ein mindestens riskantes Wettverhalten, jede:r Fünfte weist sogar eine Abhängigkeit auf (Buth et al. 2022). Auch im Profisport hört man immer wieder von Sportler:innen, die unter den massiven Folgen einer Glücksspielsucht leiden.

Mit der Erhebung wollten die Akteur:innen ein genaueres Bild davon bekommen, welche Rolle das Thema Sportwetten in den Berliner Vereinen spielt. Insgesamt beteiligten sich 407 Vereinsmitglieder an der Befragung. Die Ergebnisse sind aufgrund der Fallzahl nicht repräsentativ und unterliegen einigen methodischen Limitationen. Dennoch weisen die Ergebnisse aus Berlin auf ein ähnliches Bild wie Ergebnisse anderer wissenschaftlicher Erhebungen hin.

Es zeigt sich unter anderem,

- dass Sportwetten durchaus auch in Berliner Sportvereinen ein Thema unter den Mitgliedern sind und
- dass es eine hohe Affinität zu Sportwetten, insbesondere im Bereich des Fußballs, zu erkennen ist.

Da mit Sportwetten ein hohes Suchtrisiko einhergeht und die Befragungsergebnisse die Relevanz des Themas in Sportvereinen noch einmal unterstreichen, sehen das Präventionsprojekt Glücksspiel und der Landessportbund Berlin einen großen Präventionsbedarf. Hinzu kommt der Aspekt der Prävention von Spielmanipulation, die teilweise eng mit der Prävention von Spielsucht zusammenhängt.

Sportvereine können einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Glücksspielprävention sowie der Prävention von Spielmanipulation leisten. Deshalb plant das Präventionsprojekt Glücksspiel in Kooperation mit dem Landessportbund sowie dem Berliner Fußball-Verband ein Pilotprojekt, welches im kommenden Jahr gemeinsam mit einem Berliner Verein geplant und umgesetzt werden soll.



Präventionsprojekt Glücksspiel | pad gGmbH
Sophie Schmid
Projektleitung Präventionsprojekt Glücksspiel
praevention.gluecksspiel@pad-berlin.de
030 / 84 52 21 12



Landessportbund Berlin
Dr. Christian Haberecht
Abteilungsleiter Bildung, Leiter Gerhard-Schlegel-Sportschule
Christian.Haberecht@lsb-berlin.de
030 / 300 02 413

mit freundlicher
Unterstützung der

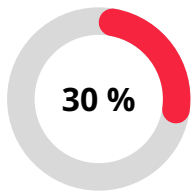


Sensitivierung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

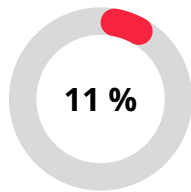
Risikobereitschaft unter Sportler:innen

Befragung bei Berliner Sportvereinen zum Thema Sportwetten (n=407)

Häufigkeiten des Wettens



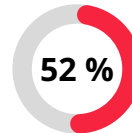
haben jemals eine Wette platziert



haben im letzten Jahr eine Wette platziert

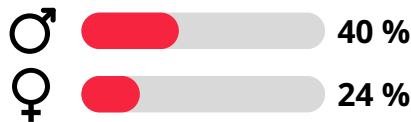


Zum Vergleich: In der Allgemeinbevölkerung haben 5% innerhalb der letzten 12 Monate eine Wette platziert. In der Stichprobe ist die Zahl demnach doppelt so hoch (Buth et al. 2022: Glücksspielsurvey 2021).

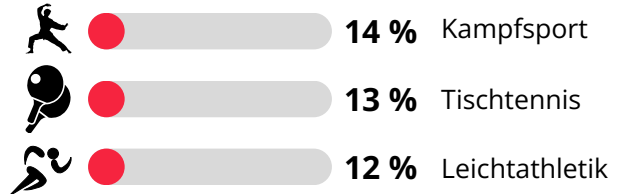
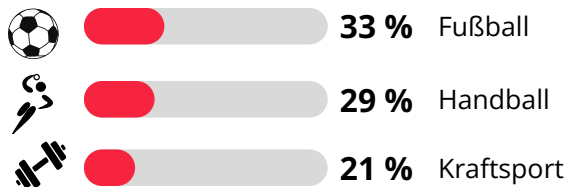


die mindestens einmal im Monat gewettet haben. 23% nahmen sogar wöchentlich an einer Sportwette teil.

Bei den Wettenden gibt es allerdings Unterschiede in Hinblick auf das Geschlecht und Alter. Während unter den weiblichen Vereinsmitgliedern jede Vierte in den letzten 12 Monaten gewettet hat, waren es bei den männlichen Mitgliedern 40%. Bei den unter 35-Jährigen ist es fast jede:r Zweite, bei Personen ab 36 Jahren ca. jede:r Dritte.



Der Anteil wettender Sportler:innen ist dabei je nach Sportart verschieden. Während jede:r Dritte Fußballer:in im letzten Jahr gewettet hat, war es unter den Leichtathlet:innen nur gut jede:r Zehnte.



Wo wird gewettet?

50% online

30% vor Ort

16% beides



Auf welche drei Sportarten wird vor allem gewettet?

51% Fußball

11% Pferderennen

11% Tennis



Warum wird gewettet? 3 Hauptmotive

26% Spaß

23% Aussicht auf Geldgewinn

18% Nervenkitzel



Wer oder was gab den Impuls zum Wetten? 3 Hauptgründe

58% Freund:innen

26% Werbung

8% Eltern oder Erziehungsberechtigte

Risikobereitschaft unter Sportler:innen

Befragung bei Berliner Sportvereinen zum Thema Sportwetten (n=407)



Geldausgaben für Wetten

Sportler:innen, die mindestens monatlich gewettet haben, gaben durchschnittlich 478 € innerhalb der letzten drei Monate fürs Wetten aus (monatlich ca. 159 €). Betrachtet man ausschließlich Fußballer:innen, sind es sogar 578€ (monatlich ca. 193 €). Die Spanne reicht von 10€ bis 2500€.



Glücksspiellosoziierte Probleme

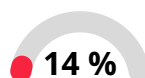
Bei 1,47 % der Stichprobe gibt es nach dem Brief Biosocial Gambling Screen (BBGS) Hinweise auf potenzielle glücksspielbezogene Probleme und die Notwendigkeit einer zusätzlichen Bewertung.



Unter denjenigen, die jemals eine Wette platziert haben, sind es



Unter denjenigen, die im letzten Jahr eine Wette platziert haben, sind es



Jede:r Vierte gibt an, jemanden zu kennen, der oder die der eigenen Meinung nach ein riskantes oder problematisches Wettverhalten zeigt.



Expertise als Erfolgsparameter

Aussage: Sind Personen, die sich im Sport gut auskennen, beim Wetten erfolgreicher, als Personen, die sich nicht so gut auskennen?



39% ja / eher ja
12% egal
26% nein / eher nein
24% keine Angabe



Zum Vergleich: Zustimmung zu dieser Frage gibt es von



der Personen, die im letzten Jahr gewettet haben.

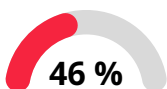


der Personen, die im letzten Jahr nicht gewettet haben.

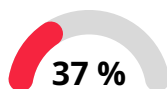
Hinweis: Etwa zwei Fünftel der Teilnehmenden, insbesondere Personen mit Wetterfahrung, sind der Ansicht, dass Personen, die sich gut im Sport auskennen, erfolgreicher beim Wetten sind. Auch die Glücksspielwerbung suggeriert häufig, dass sich Wissen und Expertise positiv auf den Wetterfolg auswirken können. Es gibt jedoch keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die diesen Aspekt belegen.



Sportwetten-Werbung



haben Sportwetten-Werbung stark oder sehr stark wahrgenommen.



haben sich durch Sportwetten-Werbung stark oder sehr stark gestört gefühlt.



sprechen sich tendenziell eher für ein Werbeverbot von Sportwetten aus.



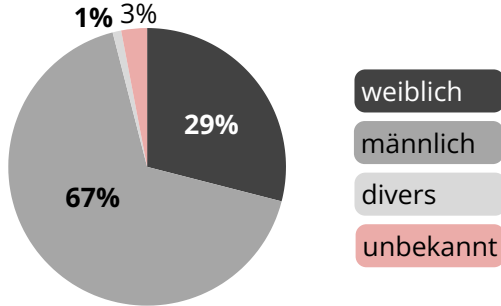
finden, dass Sportvereine eher nicht von Wettanbietern gesponsert werden sollten.

Risikobereitschaft unter Sportler:innen

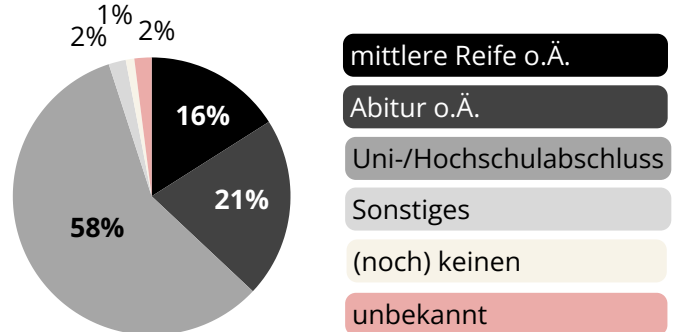
Befragung bei Berliner Sportvereinen zum Thema Sportwetten (n=407)



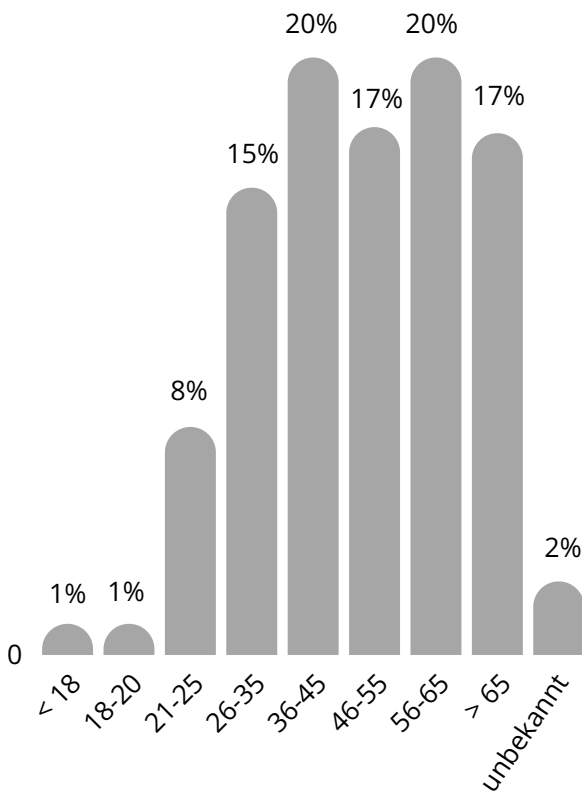
Geschlecht



Bildungsstand

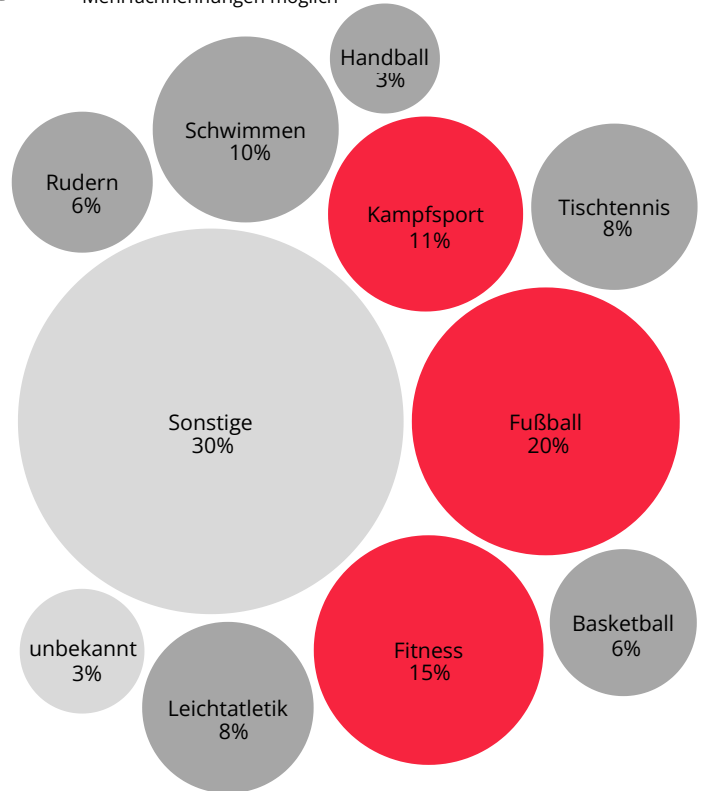


Alter der Teilnehmenden



Sportarten, in denen die Teilnehmenden aktiv sind

Mehrfachnennungen möglich



Migrationshintergrund

13% der Teilnehmer:innen sind nicht in Deutschland geboren oder haben mindestens ein Elternteil, das nicht in Deutschland geboren ist.



Rolle im Verein

Mehrfachnennungen möglich

